**Vorlage für den Sachbericht zum Verwendungsnachweis**

**Förderprogramm: Pro-Aktiv-Center**

|  |
| --- |
| **Zeitraum**  Der Sachbericht zum Verwendungsnachweis bezieht sich auf den gesamten Bewilligungszeitraum.  **Beschreibung des Projektes**  Aus dem Sachbericht sollen alle wesentlichen Aspekte des Projektes hervorgehen und inwieweit dieses gemäß der Konzeptbeschreibung umgesetzt werden konnte. Der Sachbericht ist mit Überschriften versehen, die sich an den Qualitätskriterien der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Jugendwerkstätten und Pro-Aktiv-Centren (hier das Scoringmodell für Pro-Aktiv-Centren) orientieren. Welche Inhalte unter den jeweiligen Überschriften darzustellen sind, wird anhand der Unterpunkte verdeutlicht. Bitte nutzen Sie ausschließlich die hier festgelegte Untergliederung für die Darstellung.  Sofern sich abweichend vom Konzept Änderungen ergeben haben, beschreiben Sie bitte aus welchen Gründen sich die Umsetzung in der Praxis nicht bewährt hat und welche Konsequenzen für das Projekt daraus abgeleitet wurden bzw. sich ergeben haben.  **Allgemeine Vorgaben**  Der Sachbericht sollte 12 Seiten nicht überschreiten.  Schriftart und -größe sind auf Arial 11 festgelegt. Es ist ein 1,15facher Zeilenabstand sowie ein 4 cm breiter Seitenrand (wie voreingestellt) einzuhalten. Darüber hinausgehende Formatierungen des Textes sind möglich (Fettdruck, Unterstreichungen, Einfügen von Grafiken). |

**Vorlage für den Sachbericht zum Verwendungsnachweis  
Förderprogramm: Pro-Aktiv-Center**

|  |
| --- |
| **Inhaltliche Vorgaben**  Bei der Darstellung des Projektes analog zu den Qualitätskriterien sind folgende Unterpunkte einzeln und in der hier verbindlich vorgegebenen Reihenfolge zu bearbeiten und konkret auszuführen.   1. **Ausrichtung des Projekts am kommunalen Bedarf**     1. Räumlicher Einzugsbereich, Entwicklung Jugendarbeitslosigkeit, Anzahl junger erwerbsfähiger Leistungsbezieher SGB II im Einzugsbereich    2. Besondere strukturelle Herausforderungen    3. Vernetzung mit den für die Eingliederung junger Menschen relevanten Strukturen und Institutionen 2. **Projektkonzeption**    1. Ziele, Inhalte und Methoden    2. Räumliche und personelle Ausstattung sowie Erreichbarkeit    3. Berücksichtigung spezifischer Zielgruppen    4. Aufsuchende Jugendsozialarbeit    5. Nachgehende Begleitung    6. Förderplanung    7. Erfolgsfeststellung, Überprüfung der Wirkungen    8. Evaluation, Qualitätssicherungsverfahren 3. **Beitrag zu den Querschnittszielen**    1. Gleichstellung von Frauen und Männern    2. Nichtdiskriminierung und Chancengleichheit    3. Gute Arbeit 4. **Ergebnis und Bewertung der Projektziele im Pro-Aktiv-Center** 5. **Perspektiven und geplante Veränderungen** 6. **Angaben zur Öffentlichkeitsarbeit** 7. **Richtlinienspezifische Abfrage**    1. Betriebsstätte oder Sitz des Pro-Aktiv-Centers    2. Abgrenzbarkeit    3. Zielgruppe |

**Sachbericht zum Verwendungsnachweis  
Förderprogramm: Pro-Aktiv-Center**

**Bitte beachten Sie vor Bearbeitung des Sachberichts die verbindlichen Vorgaben auf den ersten beiden Seiten dieses Dokumentes. Vielen Dank!**

|  |
| --- |
| **Angaben zum Projektträger und zum Projekt** |
| Projektträger |
|  |
| Antragsnummer (bitte ergänzen!) 85\_\_\_\_\_\_ |
|  |
| Projektname |
|  |
| Durchführungsort |
|  |
| Programmgebiet |
|  |
| Kooperationspartner |
|  |
| Ansprechpartner/in /Funktion im Projekt |
|  |
| Telefon |
|  |
| E-Mail |
|  |
| Internet |

|  |
| --- |
| 1. **Ausrichtung des Projekts am kommunalen Bedarf** |

|  |
| --- |
| * 1. Räumlicher Einzugsbereich, Entwicklung Jugendarbeitslosigkeit, Anzahl junger erwerbsfähiger Leistungsbezieher SGB II im Einzugsbereich (Bitte skizzieren Sie kurz, ob sich Veränderungen im Berichtszeitraum zu dem im Konzept aufgeführten Angaben ergeben haben und welche Konsequenzen daraus gezogen wurden.) |
|  |

|  |
| --- |
| * 1. Besondere strukturelle Herausforderungen (Bitte beschreiben Sie, ob die Teilnehmenden des Pro-Aktiv-Centers der im Konzept dargestellten Zielgruppe entsprachen und wie die Integration dieser Zielgruppe erzielt werden sollte. Geben Sie bitte an, ob andere Zielgruppen berücksichtigt wurden und wie deren Integration umgesetzt wurde. Haben sich im Berichtszeitraum weitere strukturelle Herausforderungen ergeben? Stellen Sie diese bitte kurz dar.) |
|  |

|  |
| --- |
| * 1. Vernetzung mit den für die Eingliederung junger Menschen relevanten Strukturen und Institutionen (Bitte schildern Sie anhand konkreter Beispiele aus dem Berichtszeitraum die vorhandene Netzwerkarbeit und eine bedarfsgerechte Vernetzung zur Verbesserung der Wiedereingliederung der Teilnehmenden, auch mit Blick auf die besondere Zielgruppe, z. B. Flüchtlinge.) |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Projektkonzeption** |

|  |
| --- |
| * 1. Ziele, Inhalte und Methoden (Bitte stellen Sie dar, wie die sozialpädagogische Betreuung und Begleitung der Teilnehmenden im Pro-Aktiv-Center im Berichtszeitraum umgesetzt wurde. Wie erfolgte die individuelle Einzelfallhilfe in der Praxis während des Berichtszeitraumes?) |
|  |

|  |
| --- |
| * 1. Räumliche und personelle Ausstattung sowie Erreichbarkeit (Haben sich Änderungen ergeben? Wenn ja, bitte beschreiben Sie diese.) |
|  |

|  |
| --- |
| * 1. Berücksichtigung spezifischer Zielgruppen (Bitte stellen Sie dar, wie die unter 1.2. benannte besondere Zielgruppe erreicht werden konnte und den unterschiedlichen Bedarfen in der Praxis im Berichtszeitraum entsprochen werden konnte.) |
|  |

|  |
| --- |
| * 1. Aufsuchende Jugendsozialarbeit (Bitte stellen Sie dar, inwieweit der von Ihnen im Konzept beschriebene aufsuchende Ansatz in der Praxis umgesetzt werden konnte. Falls sich Abweichungen ergeben haben, stellen Sie diese bitte dar und begründen Sie diese.) |
|  |

|  |
| --- |
| * 1. Nachgehende Begleitung (Bitte stellen Sie dar, inwieweit die von Ihnen im Konzept beschriebene nachgehende Betreuung in der Praxis umgesetzt werden konnte. Falls sich Abweichungen ergeben haben, stellen Sie diese bitte dar und begründen Sie diese.) |
|  |

|  |
| --- |
| * 1. Förderplanung (Bitte beschreiben Sie, wie die Förderplanung im Pro-Aktiv-Center auf Basis der Potentialanalyse im Berichtszeitraum vorgenommen wurde. Stellen Sie dar, wie die Entwicklung der Teilnehmenden dokumentiert und welche Software dafür genutzt wurde.) |
|  |

|  |
| --- |
| * 1. Erfolgsfeststellung, Überprüfung der Wirkung (Bitte beschreiben Sie, wie im Berichtszeitraum die Erfolgsfeststellung durchgeführt wurde und die Erfolge dokumentiert wurden.) |
|  |

|  |
| --- |
| * 1. Evaluation, Qualitätssicherungsverfahren (Bitte beschreiben Sie die Maßnahmen der Qualitätsentwicklung in Ihrer Einrichtung.) |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Beitrag zu den Querschnittszielen** |

|  |
| --- |
| * 1. Gleichstellung von Frauen und Männern (Bitte stellen Sie dar, wie die Gleichstellung sowohl bei Mitarbeitenden als auch bei Teilnehmenden anhand konkreter Beispiele aus dem Berichtszeitraum umgesetzt und integriert wurde.)[[1]](#endnote-1) |
|  |

|  |
| --- |
| * 1. Nichtdiskriminierung und Chancengleichheit (Bitte stellen Sie dar, wie die Nichtdiskriminierung und Chancengleichheit sowohl bei Mitarbeitenden als auch bei Teilnehmenden anhand konkreter Beispiele aus dem Berichtszeitraum umgesetzt und integriert wurde.)[[2]](#endnote-2) |
|  |

|  |
| --- |
| * 1. Gute Arbeit (Bitte stellen Sie dar, wie das Prinzip der Guten Arbeit anhand konkreter Beispiele aus dem Berichtszeitraum umgesetzt und integriert wurde.)[[3]](#endnote-3) |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Ergebnis und Bewertung der Projektziele im Pro-Aktiv-Center** (Bitte beschreiben Sie, welche Wirkung und Nutzen die geförderte Maßnahme für die Teilnehmenden im Berichtszeitraum hatte und bewerten Sie die Ergebnisse.) |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Perspektiven und geplante Veränderungen** (Zeigen Sie abschließend Perspektiven auf und geben Sie an, ob Sie Veränderungen anstreben.) |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Angaben zur Öffentlichkeitsarbeit**   (Wie sind Sie den im Zuwendungsbescheid aufgeführten Informations- und Kommunikationspflichten im Berichtszeitraum nachgekommen? Wie haben Sie über Ziele und Nutzen des ESF informiert? Bitte fügen Sie entsprechende Unterlagen als Anlagen zum Sachbericht bei.) |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Richtlinienspezifische Abfrage** |

|  |
| --- |
| * 1. Betriebsstätte oder Sitz des Pro-Aktiv-Centers (Geben Sie bitte an, ob Ihre Betriebsstätte in Niedersachsen liegt.) |
|  |

|  |
| --- |
| * 1. Abgrenzbarkeit (Geben Sie bitte an, ob das Pro-Aktiv-Center als eigenständige, personell abgrenzbare Organisationseinheit gearbeitet hat. Legen Sie dar, inwieweit eine Abgrenzung zu anderen Programmen wie beispielsweise „Jugend stärken im Quartier“, Respekt oder Jugendberufsagenturen gewährleistet wurde.) |
|  |

|  |
| --- |
| * 1. Zielgruppe (Geben Sie bitte an, ob die Zielgruppe den Altersvorgaben der Richtlinie (14 bis unter 27 Jahren) entsprach.) |
|  |

1. Zu 3.1. Gleichstellung von Frauen und Männern  
   (z. B. gleichberechtigter Zugang von Frauen und Männern, Qualifizierung von Männern und und Frauen in geschlechtsuntypischen Berufsfeldern, Erhöhung der dauerhaften Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben, Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Pflege, Genderkompetenz des Bildungpersonals) [↑](#endnote-ref-1)
2. Zu 3.2. Nichtdiskriminierung und Chancengleichheit  
   (z. B. Berücksichtigung besonderer Zielgruppen wie z. B. Migrantinnen und Migranten und Zugewanderte unter Berücksichtigung ihrer Belange und Lebenslagen, gleiche Teilhabe und barrierefreier Zugang für Menschen mit Behinderungen, interkulturelle Kompetenz des Bildungspersonals) [↑](#endnote-ref-2)
3. Zu 3.3. Gute Arbeit  
   (z. B. der Träger ist an einen Tarifvertrag i. S. des Tarifvertragsgesetzes gebunden, Beschäftigung von eigenem sozialversicherungspflichtigem Bildungspersonal im Projekt, betriebliche Gesundheitsförderung, Mitbestimmungsmodelle) [↑](#endnote-ref-3)